

DIE FREIHEIT, Christian Wulff und die Scharia



Wie berichtet demonstrierten Mitglieder PI-Münchens und der FREIHEIT anlässlich des Friedensfestes. Am 11. September fand sich auch Bundespräsident Christian Wulff in München ein, dem der bayerische Landesvorsitzende Christian Jung (Foto r.) in Form eines Videos die Frage stellte, ob denn auch die Scharia zu Deutschland gehöre.

Bundespräsident Wulff hatte zuvor behauptet, der Islam gehöre zu Deutschland. Daher drängt sich die Frage nach dem islamischen Rechtssystem und damit nach der Scharia und der Vereinbarkeit mit der deutschen Rechtsordnung geradezu auf. Ein Rechtssystem, das nicht von einem selbstverantwortlichen Menschen, sondern von einer gottgewollten Ordnung ausgeht. Ein daher unveränderbares Gesetz, das für Ehebruch die Steinigung fordert, für Diebstahl das Abhacken der Hand, für Aufruhr das überkreuzte entfernen einer Hand und eines Fußes, wenn sie

denn nicht umgebracht oder (sic) gekreuzigt werden und viele inhumane Strafmaße mehr.

Wie man an der Art der Fragestellung erkennen kann, geht es Jung tatsächlich darum, eine Antwort des Bundespräsidenten zu erhalten. „Ich habe keine Anklage formuliert, sondern eine Frage gestellt“, so Jung. Ob er eine Antwort erhält, wird abzuwarten sein. PI wird darüber berichten.

Hier das Video: